

BESCHLUSSVORLAGE

Bericht zum Haushaltsvollzug 30.06.2015

Beratungsfolge

15.07.2015	Finanz- und Wirtschaftsausschuss	öffentlich
------------	----------------------------------	------------

Beschlussvorschlag

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Bericht zum Haushaltsvollzug für das erste Halbjahr 2015 zur Kenntnis.

Vorschlagsbegründung

Die Zahlen bis 30.06.2015 zeigen, dass fast alle Ertragspositionen gut in dem Plan/Ist-Vergleich abschneiden. Einzig die Position „Sonstige ordentliche Erträge“ bleibt hinter den Erwartungen, allerdings entwickelt sich diese Position erfahrungsgemäß erst im 4. Quartal (Konzessionszahlungen u.ä.). Aus derzeitiger Sicht ist bei den Steuererträgen davon auszugehen, dass die Planzahlen um rund 1 Mio. € überschritten werden. Hierbei liegen vor allem die Ist-Zahlen bei der Gewerbesteuer deutlich über den Erwartungen. Ferner entwickeln sich die Einnahmen aus der Einkommenssteuer- und Umsatzsteuerbeteiligung besser als bisher erwartet. Nach vorsichtigen Hochrechnungen wird davon ausgegangen, dass die Planansätze insgesamt um 0,7 Mio. € überschritten werden können.

Bei den Aufwandspositionen liegen die Ist-Zahlen in der Masse auf dem Niveau der Vorjahreszahlen. Insgesamt verbleibt es nach der derzeitigen Prognose bei einem Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 3 Mio. €.

Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit kommt es nach dem derzeitigen Stand zu einer deutlichen Unterschreitung des Planansatzes. Bei vorsichtiger Planung kann jedoch davon ausgegangen werden, dass die Investitionszuwendungen und –beiträge sich weiterhin positiv entwickeln.

Ein Risikofaktor bei der aktuellen Prognose sind die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit. Zwar sind einige große Investitionen bereits getätigt, allerdings wird derzeit davon ausgegangen, dass auch hier die Planansätze nicht ausgeschöpft werden. Im Saldo aus der Investitionstätigkeit ergibt sich nach der derzeitigen Prognose daher eine spürbare Veränderung.

Insgesamt muss derzeit davon ausgegangen werden, dass sich das Ergebnis deutlich verbessert. Es bleibt jedoch eine Verringerung an liquiden Mitteln in Höhe von ca. 0,5 Mio. €

Die Geldanlage erfolgt derzeit ausschließlich in Termingeldern und Spareinlagen zu einem Durchschnittszinssatz von 1,6%.

Fachbereich: Finanzen und Controlling
Bearbeiter/in: Frau Hänel

Freigabe: